

Flaggenführung

Generell

Flaggen und Fahnen sind jedermann vertraute Ausdrücke, die jedoch nur im ersten Anschein dieselbe Bedeutung haben. Tatsächlich bestehen jedoch erhebliche Unterschiede. Die Fahne ist ein nicht ohne weiteres ersetzbares Einzelstück, aus wertvollen Stoffen gefertigt und mit Stickereien etc. verziert. Sie ist ein Symbol, dem von einem bestimmten Personenkreis eine besondere Ehrerbietung entgegengebracht wird. Einen ähnlich symbolhaften Charakter wie die Fahne haben National-, Kriegs- und Handelsflaggen; ansonsten sind Flaggen lediglich Signal- und Erkennungszeichen, bei denen Zweckmässigkeit und Haltbarkeit des Tuches im Vordergrund stehen. Fahne, Banner und Standarte sind in der Seefahrt ungebrauchliche Begriffe und werden deshalb hier nicht weiter behandelt.

Der Nationalflagge wird in allen Staaten eine besondere Ehrerbietung entgegengebracht. Viele Länder reagieren ausserordentlich empfindlich, wenn es der Gast an erwartetem Respekt und Aufmerksamkeit fehlen lässt. In früheren Zeiten war es Brauch, auf besiegten Kriegsschiffen die Flagge des Siegers über der Flagge des Besiegten anzubringen. Es wird deshalb von den traditionellen Seefahrtsnationen als ausgesprochene Unhöflichkeit, ja gewollte Herabsetzung des Gastlandes empfunden, wenn ein Fahrzeug einer fremden Nation, und dazu zählen auch Yachten, die Nationalflagge des Gastlandes unter der Nationalflagge eines vorher besuchten Landes oder gar der eigenen Nationalflagge führt. Das unbefugte Führen einer fremden Nationalflagge wird mit Sicherheit zu unliebsamen Reaktionen des Staates führen, dessen Flagge missbraucht wird.

Zur Orientierung: Flaggen sind rechteckig mit einem Seitenverhältnis von 3:5. Stander sind dreieckig mit einem Höhen/ Breitenverhältnis von 3: 5. Wimpel sind dreieckig mit einem Höhen/Breitenverhältnis von 3 :10. Die Spitze kann fehlen (siehe Flaggenalphabet). Doppelstander sind Flaggen, die durch Einschnitte am freien Liek in zwei Spitzen auslaufen. Flaggen und Stander müssen in einwandfreiem Zustand sein. Ausgefranste und verdreckte Flaggen und Stander sind kein Indiz für „kernige Seemannschaft“. Alle Flaggen am Flaggenstock und unter der Saling bzw. bei Motorbooten auf der entsprechenden Seite des Flaggenmastes müssen bis dicht an den Flaggenkopf bzw. bis dicht unter die Saling vorgeheisst sein. Flaggenleinen dürfen keine Lose haben.

Flaggengruss

Der Flaggengruss ist nach wie vor bei vielen seefahrenden Nationen gebräuchlich. Besonders in Grossbritannien und in den skandinavischen Ländern wird darauf Wert gelegt.

Der Flaggengruss ist freiwillig, die Erwidderung eines Grusses jedoch Pflicht. Yachten können sich untereinander durch einmaliges „Dippen“ der Flagge oder, falls dieses wegen zu kurzen Flaggenstocks nicht möglich ist, durch Senken des Flaggenstocks mit der Flagge grüssen. Die zuerst grüssende Yacht holt die Flagge ein Drittel nieder und heisst sie wieder vor, wenn die andere Yacht die Flagge niedergeholt hat. Ein Kriegsschiff wird immer zuerst gegrüsst; dabei wird die eigene Flagge erst dann wieder geheisst, wenn das Kriegsschiff dies bereits getan hat. Beim Begegnen einer Flottille von Kriegsschiffen grüsst man nur das durch den Führungsstander gekennzeichnete Schiff.

Yachten grüssen sich heute untereinander durch einfaches Handzeichen.

Flaggenparade

Es ist nach wie vor internationaler Brauch, das Zeremoniell der Flaggenparade einzuhalten. Als Flaggenzeit versteht man die Zeit, während der alle Flaggen wehen. Und zwar: vom 1. Mai bis 30. September von 8.00 Uhr, in den übrigen Monaten von 9.00 Uhr, bis Sonnenuntergang, spätestens jedoch bis 21.00 Uhr. Die Zeiten des Vorheissens und Niederholens geben ein im Hafen oder vor Anker liegendes Kriegsschiff, die grösste Yacht oder der Flaggenmast des ortsansässigen Vereins an.

Die Zeit, in der alle Flaggen wehen, nennt man Flaggenzeit.

Flaggengala

Bei festlichen Anlässen flaggen alle Yachten im Hafen, vor Anker oder in Fahrt über die Toppen. Dafür dürfen nur Signalflaggen verwendet werden, und zwar abwechselnd 2 rechteckige Buchstabenflaggen und ein dreieckiger Zahlenwimpel. Geflaggt wird vom Bug über den Mast zum Heck.

Bei der Flaggengala wird die Nationalflagge an der höchsten Stelle des Schiffes vorgehisst.

Soll ein fremder Staat geehrt werden, weht dessen Nationalflagge im Top, und die eigene Nationalflagge bleibt am Heck.

Gastlandflagge

Bei Einfahrt in den Hafen eines Gastlandes setzen Yachten nur die Flagge des Gastlandes unter der Steuerbordsaling, nicht jedoch die Flaggen zuvor besuchter Länder. Von einer Auslandsfahrt heimkehrende Yachten können im deutschen Hoheitsgebiet die Flaggen der besuchten Länder in der Reihenfolge des deutschen Alphabets und untereinander nur am Tage der Heimkehr, am darauf folgenden Wochenende und beim jährlichen Absegeln unter der Steuerbordsaling zeigen. In diesem Falle wird die Flagge der Kreuzer-Abteilung unter der Backbordsaling gesetzt.